

Bundesvereinigung evangelischer Eltern und Erzieher (BEE)

Vorsitzender:

Dr. Siegfried Däschler-Seiler
Jakob-Böhme-Weg 5
70378 Stuttgart

Mitgliederbrief

Stuttgart, zwischen den Jahren 2006/2007

Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Schwestern und Brüder,
sehr geehrte Damen und Herren,

Gott spricht: Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht (Jes 43, 19).

Mit der Jahreslosung wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes Geleit im neuen Jahr. Für uns in der BEE ist dieses hoffnungsvolle Wort aus dem Jesaja- Buch zugleich eine Mahnung. Von der tiefen Überzeugung getragen, dass ein evangelischer Elternverband eine wichtige Aufgabe in Kirche und Gesellschaft zu erfüllen hat, nämlich Stimme der Eltern zu sein, haben wir doch im vergangenen Jahr manche schwierige Erfahrung machen müssen. Wir werden auf unserem weiteren Weg sehr aufmerksam sein müssen, um zu erkennen, wo das Neue wächst, das wir vielleicht noch nicht sehen. Als Schwabe fällt mir ein weiteres Wort aus dem Gedicht „Patmos“ von Friedrich Hölderlin ein: Wo Gefahr ist, wächst das Rettende auch. Hoffen wir, dass das Rettende bei uns schon wächst.

Rückblick:

Mit der Sitzung des erweiterten Vorstands am 17./18. Februar 2006 in Kassel fing das Jahr sehr hoffnungsvoll an. In einer Zukunftswerkstatt und in Gesprächen mit dem Oncken-Verlag Kassel hatten wir einige Perspektiven der weiteren Arbeit gewonnen. Die Analyse förderte klar zutage, dass Freizeiten oder lange Wochenendseminare nicht mehr angenommen werden - aus zeitlichen und aus finanziellen Gründen. Unsere

Zielgruppe – Eltern, die in der christlichen Tradition stehen oder Verbindung dazu suchen und ihre Kinder erziehen – sind eher durch kürzere Tagungen, Tagesseminare oder Abendveranstaltungen zu erreichen. Das verringert aber die schon schwächer gewordene Bereitschaft, sich an einen Verein zu binden und das in der Situation, wo wir dringend neue Mitglieder – junge Familien – in unseren Landesverbänden brauchen. Im Februar 2007 werden wir über den Stand der Dinge beraten.

Als besonders positiv haben wir die Jahrestagung der BEE erlebt, die in Kooperation mit der VEE Hessen/Rheinpfalz/Saar im Haus Maiberg in Heppenheim an der Bergstraße am 3./4. März 2006 bei sehr winterlichen Wetterbedingungen stattfand. Neben den Vorsitzenden der BEE (Däschler-Seiler) und der VEE (Pohl) sprachen zu den 70 Teilnehmern OKR Jung (EkiHN), Geschäftsführer Stock (KED) und Frau Goldacker (Vorsitzende des hessischen LEB). Das zeigte schon die Öffnung und die Weite, die auf dieser Tagung gepflegt wurde. Zum Thema: Schule heute – Eltern fragen: Was passiert mit unseren Kindern? sprachen Dr. Elisabeth Riegger-Walker, Waiblingen, aus der Sicht einer Kinderärztin, die hessische Kultusministerin Karin Wolff, Darmstadt, als Bildungspolitikerin und Enja Riegel, Wiesbaden, aus der Sicht einer Schulleiterin an einer erfolgreichen Reformschule. Daneben fanden Arbeitsgruppen statt, die von Michaela Coors, Dorothea Kernen, Harald Beck, Ann-Katrin Todd und Sybille Goldacker geleitet wurden. Eine Dokumentation wurde von der VEE erstellt. Die Tagung strahlte so viel Energie aus, dass in Hessen am 10.03.07 wieder im Haus Maiberg in Heppenheim eine Tagung der VEE zum Thema „Übergänge in der Schule“ stattfinden wird.

Viel Engagement und einen Wandel der Arbeit eines Elternverbandes können wir in NRW, in Bayern, in Thüringen, in Württemberg und in Nordelbien beobachten. Unter je eigenen regionalen Bedingungen wurden dort auftretende Herausforderungen zumeist erfolgreich bearbeitet. Auf der einen Seite konnten so neue interessierte Familien oder Vorstandsmitglieder gewonnen werden, zum

Teil wurde auch die Arbeit mit unseren Schwestern und Brüdern der KED intensiv weitergeführt. Auf der anderen Seite sind aber bestimmte Krisenphänomene unübersehbar: In einem Fall wurde die Zusammenarbeit mit der KED aufgelöst, in einem weiteren Landesverband steht die Selbstauflösung auf der Tagesordnung der nächsten Mitgliederversammlung und überall gelingt es kaum junge Familien zur Mitarbeit zu bewegen und so die BEE zu verjüngen. Die Verantwortung sollte an verschiedenen Stellen an jüngere Eltern übergeben werden und wir finden sie nicht.

Die Präsentation der BEE im Internet wurde im Laufe des vergangenen Jahres an unser Vorstandsmitglied Dr. Peter Hille übergeben, der in Zusammenarbeit mit Frau Becker die Aktualisierung übernimmt. Herzlichen Dank dafür.

Als schwierig hat sich im ganzen abgelaufenen Jahr das Vorhaben erwiesen, zusammen mit dem Oncken-Verlag Kassel eine Zeitschrift für Eltern zu gründen. Hauptsächlich Kommunikationsprobleme haben immer wieder zu unangenehmen Verzögerungen geführt. In einem Fall wurde sogar die zugesagte Mitarbeit aufgekündigt. Das ist außerordentlich bedauerlich, haben wir doch alle große Hoffnungen in das Projekt gesetzt. Eine erste Sitzung des möglichen Herausgeberkreises hatte in Kassel stattgefunden, eine verbindlich ausgemachte zweite Sitzung musste sehr kurzfristig abgesagt werden. Der zweimalige Wechsel des Geschäftsführers im Oncken-Verlag ist der Hauptgrund für die bedauerliche Entwicklung. Ob und wie es im neuen Jahr weitergeht, werden wir in den nächsten Wochen sehen.

Ebenfalls sehr bedauerlich war eine Mitteilung aus Osnabrück, die bei mir im Laufe des Jahres einging. Die letzten Ausläufer des niedersächsischen Landesverbandes, eine Hausaufgabenhilfe in Osnabrück, hat ihre Arbeit eingestellt. Vorher angebotene Unterstützung von Seiten der BEE wurde leider nicht mehr aufgegriffen.

Ausblick:

Als Jahrestagung 2007 ist eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der FEE Bayern geplant. Das ist sehr erfreulich, weil wir schon mehrere Jahre keine Bundestagung in Kooperation mit der FEE durchgeführt haben. Thema: Feiern und Rituale im Jahreskreis – sinnvolle Einbindung der Kinder. Ort: Neuendettelsau. Termin: 19. – 21. Oktober 2007.

Die Präsenz auf dem Evangelischen Kirchentag in Köln wird durch die VEE in Nordrhein-Westfalen gewährleistet. Die VEE wird wie schon mehrfach erprobt zusammen mit Teilen der Katholischen Elternschaft Deutschlands (KED) dort vertreten sein.

Weitere Termine und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Informationen auf unserer Internetseite: www.eltern.bee.de

Mit herzlichen Grüßen für das Jahr 2007 bin ich Ihr

Dr. Siegfried Däschler-Seiler

Anlage: Artikel aus der FAZ